

N'avez vous pas pensé à Oehlenschläger — vous savez bien que je ne puis pas sentir ce poltron rustre — je suis donc fort impartial si je recommande ses pièces à votre attention. Examinez son *Corrège*. Ces grands noms de peintres Michel-Ange, Jules Romain, ont toujours un certain prestige, et il les a un peu mieux caractérisé du moins, qu'on ne le fait 5 dans vos Vaudevilles.

Vous louez mon jugement littéraire, et j'en suis bien flatté. Mais je me moque de la littérature, je ne respire plus que pour la poésie antédiluvienne. D'ailleurs j'écris une grammaire sanscrite en Latin, deux chapitres sont déjà faits, et sans me vanter, ils sont fort agréables à lire 10 pour les amateurs. — Ah ha! c'est bien autre chose que toutes ces balivernes.

On m'a promis que vous auriez au plutôt mon article sur le tableau de Gérard, je souhaite de tout mon cœur que vous et votre sœur en soyent contents. 15

529. *Sophie von Knorring an August Wilhelm Schlegel*

Heidelberg den 24ten Febr. 1822

Mein theuerster Freund

Zuerst muß ich Sie um Verzeihung bitten daß ich Ihren letzten Brief so spät beantworte, ich bin seit einigen Wochen nicht wohl, und leide 20 vorzüglich an meinem alten Übel, daß nemlich die Augen beinahe erblinden. Es ist traurig wenn mann sich krank fühlt, und muß den Trost entbehren lesen und schreiben zu können.

Wie danckbahr ich Ihnen theuerster Freund für Ihre freundschaftliche Gesinnung bin, brauche ich Ihnen nicht zu wiederhohlen, ich habe seit 25 unserer ersten Bekantschaft den grossen Werth Ihres Geistes und Ihres Charackters schätzen gelernt, und habe in keinen Augenblick meines Lebens aufgehört den grösten Werth auf Ihre Freundschaft zu legen, aber so oft im Leben habe ich die traurige Erfahrung wiederhohlen müssen, daß Zeit und Entfernung eine unwiederstehliche Gewalt über 30 das Gemüth des Menschen ausüben, und eben dadurch das innigste Gefühl schwächen, und die festesten Bande auflösen. Können Sie mich nun darum tadeln wenn ich furchtsam geworden bin, und Ihre alte Gesinnung nur mit Vorsicht in Anspruch zu nehmen wage? Diese Furchtsamkeit brachte mich dahin erst noch Ihre bestimmte Erlaubnis 35 abwarten zu wollen, ehe ich es wagte Ihnen die große Arbeit aufladen zu wollen, das ganze Gedicht *Flore und Blanscheflur* durchzugehen, und Ihre Verbesserungen anzubringen. Wie viel ich durch diese Furchtsamkeit verliere fühle ich höchst schmerzlich. Denn ob ich gleich das ganze